

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

343 (15.12.1865) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 343. (Zweites Blatt) Freitag den 15. Dezember 1865.

Bekanntmachung.

Nr. 27,746. Die Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe betreffend.

Die Grundbesitzer und Gewerbetreibenden, welche nach § 30 des Verwaltungsgesetzes bei der Wahl der Kreisabgeordneten wahlberechtigt sind, sowie die nach § 27 Ziffer 5 und § 38 zum Stimmrecht bei der Kreisversammlung berufenen größten Grundbesitzer werden gemäß § 1 und 2 der Wahlordnung, mit Frist von 4 Wochen zur Anmeldung etwaiger neuer Ansprüche und zur Anzeige solcher Veränderungen des Besitzstandes oder des Wohnsitzes aufgefordert, welche von Einfluß auf die Wahl oder Stimmberechtigung sind.

Die Aufforderung ergeht:

- an alle Grundbesitzer, welche in dem Kreise an Liegenschaften, Grundsteuerkapitalien von zusammen mindestens von 25,000 fl. besitzen, die seit 5 Jahren von ihnen oder ihren Familienvorfahren versteuert werden — ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz;
- an die Gewerbetreibenden, welche im Kreise ihren Wohnort oder ihre Hauptniederlassung haben und Gewerbesteuerkapitalien im Betrage von mindestens 50,000 fl. in dem Kreise besitzen, die von ihnen oder ihren Familienvorfahren seit 5 Jahren versteuert werden;
- an die Körperschaften — Genossenschaften, Stiftungen, Universitäten — und Actiengesellschaften, deren Verwaltung im Kreise ihren Sitz oder ihre Hauptniederlassung hat und welche in demselben seit länger als 5 Jahren an Grundsteuerkapitalien 25,000 fl. oder an Gewerbesteuerkapitalien 50,000 fl. versteuern, einschließlich des Fiskus, jedoch mit Ausschluß der Gemeinden.

Die Anmeldung hat nach § 3 der Wahlordnung zu geschehen:

- von Denjenigen, welche in dem Kreise ihren Wohnort oder ihre Hauptniederlassung haben, bei dem Bezirksamte ihres Wohnorts, beziehungsweise ihrer Hauptniederlassung;
- von Denjenigen, welche weder Wohnsitz noch Hauptniederlassung im Kreise haben, bei dem Kreishauptmann.

Die Anmeldungen haben zu enthalten die Angaben:

- des Vor- und Zunamens und des Standes des steuerpflichtigen Grund- beziehungsweise Gewerbetreibers;
- des Wohnorts oder der Hauptniederlassung desselben (in- oder außerhalb des Kreises);
- ob derselbe volljährig oder minderjährig ist, letzterenfalls die Angabe des Namens und Wohnorts des Vormundes;
- bei Frauen, wenn sie verheiratet sind, weiter die Angabe des Namens und Wohnorts des Ehemannes;
- der von dem Steuerpflichtigen oder von seinen Familienvorfahren seit mindestens fünf Jahren — das laufende Steuerjahr mit eingerechnet — in dem Kreise versteuerten Grund- beziehungsweise Gewerbesteuerkapitalien und zwar getrennt nach den auf jeden Steuerdistrikt entfallenden Quoten.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1865.

Der Kreishauptmann des Kreises Karlsruhe.
von Neubronn.

Zu einer Berathung über die Gemeinderathswahlen

werden die Herren Mitglieder des Gemeinderathes, des engern und großen Ausschusses auf

Samstag den 16. Dezember, Abends 6 Uhr,

in den kleinen Saal des Rathhauses eingeladen.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1865.

2.1. Eine Anzahl Mitglieder der drei städtischen Collegien.

Der Elisabethenverein

empfiehlt angelegentlich seinen Vorrath von **Socken und Kinderstrümpfen**. Den Verkauf besorgt Frau Weinwandhändlerin Hedmann auf dem Wochenmarkt.

6.1. Das Comité.

Bersteigerung von abgängigem Bauholz.

2.1. **Montag den 18. d. M.**, Nachmittags 1/2 3 Uhr, wird auf dem alten Laboratoriumsplatze abgängiges Holz in mehreren Abtheilungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1865.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

2.1. Hausversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Frau Hofrath Dr. Harsch Witwe, Karolina, geb. Bierordt dahier, wird am

Mittwoch den 20. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

die nachbeschriebene Liegenschaft, als:

eine zweistöckige Bebauung mit zweistöckigem Seitenbau nebst Hofraum und Gärthen in der Waldstraße Nr. 81, neben Frau Staatsrath Eichrodt Witwe und Tüncher Heinrich Kling gelegen,

im Hause selbst öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Die Bedingungen können jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1865.

Großh. Notar: Karl Philippi.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße Nr. 2, gegenüber dem grünen Hof, ist im dritten Stock ein freundliches, schön möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Januar zu vermieten.

* In der Nähe vom Erbprinzen sind sogleich zwei möbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen innerer Zitel Nr. 19 im Laden.

* Lyceumstraße Nr. 6, im untern Stock, ist ein möbirtes, sehr freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, bis zum 1. Januar zu vermieten. Auf Verlangen kann auch das Frühstück gegeben werden.

Wohnungsgesuche.

* Eine stille Familie (nur ein Kind) mit sicherem Einkommen sucht auf den 23. April zwei Zimmer oder ein Zimmer mit Alkof nebst Küche. Anerbietungen wollen schriftlich im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche, Keller und Speicher. Zu erfragen bei Herrn Eggenmaier, Vorstand der Gewerbeschule.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut Kochen, putzen und waschen kann,

findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 51.

[Dienst Antrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, kann sogleich oder bis Weihnachten in Dienst treten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5 im Hinterhaus.

[Dienst Antrag.] Ein Zimmermädchen, welches sich der Mithilfe im Laden willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 25 b im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 26 im dritten Stock.

[Dienst Anträge.] Eine Köchin, sowie eine gewandte Kellnerin finden bis Weihnachten Stellen. Näheres im inneren Zirkel Nr. 10.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Karlsstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und spinnen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Rajernstraße Nr. 7 im 2. Stock.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 13 c.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, im Weisnähen und Kleidermachen gut erfahren ist, französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen. Zu erfragen bei Hrn. Bäckermeister Schwindt auf dem Ludwigsplatz.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, sich auch den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und noch nie hier gedient hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kriegerstraße Nr. 37.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 144, Eingang Karlsstraße durchs Hofthor, unten.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und den sonstigen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches schon bei Herrschaften diente, schön nähen, bügeln und gut Zimmer zu reinigen versteht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht wieder auf Weihnachten eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen. Zu erfragen Kriegerstraße Nr. 41.

Antrag.

* Eine geübte Weisnäherin findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 11.

Verloren.

Vorgestern wurde ein silberner **Wagengriff** von der Amalienstraße Nr. 79 durch die Soppien-, Herren- und Karl-Friedrichstraße im Fahren verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in Nr. 79 der Amalienstraße abzugeben.

* In der Kronenstraße wurde ein gestrichter wollener **Shawl** verloren, und kann derselbe gegen Belohnung in genannter Straße Nr. 25 im Laden abgegeben werden.

Hausverkauf.

* Ein gut erhaltenes, zweistöckiges Haus mit großen, schönen Wohnungen, großem Hof, Remise und Stallung in der Mitte der Stadt ist sogleich zu verkaufen und auf 23. April zu beziehen. Adressen unter Chiffre 100. A. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

* Ein gut erhaltenes **Klavier** für Anfänger ist sogleich zu verkaufen. Das Nähere Amalienstraße Nr. 15 im ersten Stock.

* Es sind 3 Bund sehr schöne **Plumeaux-Flammen** zu verkaufen in der Blumenstraße Nr. 23.

Hauskauf gesuch.

2.1. Es wird gegen Baarzahlung ein Haus zu kaufen gesucht, welches in baulich gutem Zustande sich befindet und etwa 8 Zimmer nebst dem nöthigen Wohnzugehörde enthält. Anerbietungen mit Preisangabe wollen unter der Adresse M. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Kauf gesuch.

Eine gebrauchte, noch gut erhaltene, hölzerne **Vortheur** wird sogleich zu kaufen gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute **frische Schellfische, Kabeljau, Speck- und Bratbückinge** bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3.

Auf heute und morgen frische Schellfische, Kabeljau, Sols, sowie Bückinge, neue Rheinennaugen, russ. Sardellen, feinst marinierte Häringe, russ. Caviar empfiehlt **J. Schnappinger,** Adlerstraße Nr. 13.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein wohl assortirtes **Pelzwaaren-Lager,** enthaltend alle Arten und Sorten Pelzwerk, und sichere nebst feiner und solider Arbeit sehr billige Preise zu.

S. Stütz, Kürschner, Langestraße Nr. 58.

Kieler Sprotten,

Wachs, Turbots, Soles, Kabeljau sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Erdöl,

wasserhelles, billiger, bei

J. Schnappinger, Adlerstraße Nr. 13.

* Sehr schönes Lust- und Mandelconfect, Basler Leckerle, Frankfurter Brenden, Springerlein, Brettener und Nürnberger Lebkuchen bei **Wilh. Becker, Conditor,** Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

Kunstmehl Nr. 00,

das sich zu allen feinen Backwerken eignet, und besonders zu Springerlein, empfiehlt das Pfund zu 7 fr.

N. J. Somburger, Kronenstraße Nr. 52.

* Zu **Festgeschenken** passend, empfehle ich **Chocolade** von vorzüglicher Güte in eleganter Packung von Ph. Suchard in Neuchâtel, ebenso verschiedene Bonbons von Chocolade in hübschen Bonbonnières, als: Croquelles, Diablotins, Pralinés.

Wilh. Becker, Conditor, Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

Strickspulen,

sehr praktisch, sowohl für Erwachsene als Kinder empfiehlt

C. Neff, Dreher, Kleine Herrenstraße Nr. 1.

Corsetten,

genähte, eine neue Sendung, soeben eingetroffen, von weißem, grauem und farbigem Stoff, in eleganter wie in einfacher Waare, zu **Weihnachtsgeschenken** sehr zu empfehlen.

N.B. Eine billige Sorte weiß und grau zu 1 fl. 24.

Friedrich Müller, 2.1. Langestraße Nr. 96.

Französische Holzschuhe

von den feinsten bis zu den ordinärsten in jeder Größe und Qualität empfiehlt

Karl Pfisterer, Bahnhofstraße Nr. 4.

*** Anzeige.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im An- und Verkauf von Weißzeug, Kleidern, Betten und Möbeln.

Dieselbst werden auch Kleider gereinigt, ausgebleicht und nach Maas neu angefertigt bei prompter Bedienung.

Georg Schumacher,
Durlacherthorstraße Nr. 36.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

W. Prink, Hofmezzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr sind frische Leber- und Griebenwürste zu haben bei

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Gasthaus zur goldenen Traube.

* Heute von Morgens 10 Uhr an Kesselfleisch, Abends frische Würste und Sauerkraut empfiehlt
Leopold Neck.

Durlach. Goldener Engel.

Unterzeichneter empfiehlt **Mauer-Wein, Rhein-Wein** und der Seltenheit wegen **Californien-Wein**, letzterer ist unter einem Himmelsstrich gewachsen, wo 6 Monate lang keine Wolke träbt.

Jeder Weinkenner kann sich zum Voraus nun schon ein Resutat über dessen ausgezeichnete Güte und Qualität bilden.

4.1. **Louis Morlock.**

Volkskalender für 1866.

3.3. In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe sind stets vorräthig:
Berthold Auerbach's Volkskalender.

Preis 45 fr.

Gubitz, Volkskalender. Preis 45 fr.

Horn, Spinnstube. Preis 45 fr.

Nieris, Volkskalender. Preis 36 fr.

Payne's Illustriertes Familienkalender.

Preis 18 fr.

Steffens Volkskalender. Preis 45 fr.

Trewendt's Volkskalender. Preis 45 fr.

Weber's Illustriertes Kalender. Preis

1 fl. 48 fr.

Wag Wirth's Deutscher Gewerbskalen-

der. Preis 36 fr.

Kunstfachen.

Abdrücke von **Alfred Methel's**

Nemesis

nach der in der Großh. Kunsthalle dahier aus- gestellten Zeichnung von **B. Schertle**, photog- raphirt von **L. Huth**,

Ausgabe in Format I. 14 fl.,

II. 6 fl.,

sind soeben eingetroffen und zur gefälligen An- sicht der geehrten Kunstfreunde aufgelegt in der Hofkunsthandlung von **J. Belten**,

2.1. Herrenstraße Nr. 23.

M. Lautermilch & Sohn,

Hoffattler und Möbeltapezier,

empfehlen zu Geschenken ihr reich assortirtes Lager von **Schlittschuben.**

Zu Festgeschenken

empfehlen wir eine reiche Auswahl von

Oelfarbendruckbildern,

Genrebilder, Landschaften u., in verschiedenen Größen und sehr gelungener Ausführung.

Wir laden zu zahlreichem Besuche und Einsichtnahme der in unserm Lokale aufgestellten Bilder ein.

2.1. **G. Braun'sche** Hofbuchhandlung.

Glacé-Handschuhe

in bekannter vorzüglicher Qualität neu eingetroffen bei

Endwig Dehl,
vormals **G. Lang.**

Berliner Bephir-Wolle

in den neuesten Modefarben, besonders zu Chälchen und Kamaschen, ist so eben eingetroffen bei

Wilh. Simmelheber,
Kurzwaaren-Lager.

Näh-Maschinen-Fabrik

von

H. Oreans in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 44.

Hiermit empfehle ich meine patentirten

Familien-Nähmaschinen

mit Transporteur von unten, in hübscher Ausstattung, en gros et en detail, zu billigen festen Preisen, unter Garantie bestens.

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug,

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen

Corsetten

vorzüglicher Façon,

bei **Ferdinand Strauß,**
Langestraße Nr. 113, Eck der Adlerstraße

Bucker- u. Mandelreiber

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Christoph Heidt.

Philharmonischer Verein.

2.1. Samstag den 16. d. M., Abends halb 7 Uhr, letzte Chorprobe von Pa-radies und Peri.

Samstags-Gesellschaft.

2.1. Samstag den 16. d. M., Abends halb 8 Uhr, Zusammenkunft im Museum. Das Comite.

Frohsinn.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage, Dienstag den 26. d. M., wird im Vereinslokale eine **Abendunterhaltung mit Christbaum** abgehalten werden, wozu wir die Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung mit dem Bemerken einladen, daß Gaben hierzu im Gasthof zum Geist sowie beim Vorstande abgegeben werden können.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 15. Dez. IV. Quart. 140. Abonnementsvorstellung **Die lustigen Weiber von Windsor**. Komisch-phantastische Oper in 3 Akten, mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. Jungfer Anna Reich: Kräulein Schenk, als Gast.
Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 17. Dez. IV. Quart. 141. Abonnementsvorstellung: **Die Zauberflöte**. Oper in 2 Akten von Mozart. Kamina: Kräulein Schenk, als Gast.

Witterungsbeobachtungen im Groß botanischen Garten.

10. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	28" 3"	West	trüb
12 „ Mitt.	+ 1 1/2	28" 3,5"	„	„
6 „ Abds.	+ 1/2	28" 3,5"	„	„
11. Dez.				
6 U. Morg.	- 1	28" 3"	West	trüb
12 „ Mitt.	+ 1	28" 4"	„	„
6 „ Abds.	+ 1/2	28" 4"	„	„

Sterbefälle-Anzeige.

- 13. Dez. Julie, alt 17 Tage, Vater Fabrikmeister Trusch.
- 13. „ Ferdinand L. u. b. von Schellenbach, Kanzleidiener, ledig, alt 34 Jahre
- 14. „ Ludwig Pörsinger von Pforzheim, Tagelöhner, ledig, alt 36 Jahre.
- 14. „ Wilhelm Eder, Steindruckerg. hülfe, ein Ehemann, alt 61 Jahre.
- 14. „ Iwan Hamdel, ledig, alt 22 Jahre, Vater + Ministerialrevisor Hamdel.

Tages-Ordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
Freitag den 15. Dezember, Vormittags 9 Uhr.
Straf- und Rekurs-Kammer.

- J. A. S. gegen Wilhelm Hamdel, Tagelöhner von Karlsruhe, wegen Unterschlagung.
 - J. A. S. gegen Karl Swalter, Arbeiter von Weihenstephan, wegen Unterschlagung.
Vormittags 10 Uhr:
 - J. A. S. gegen Jakob Seidel, Altbürgermeister, Jakob Seidel, jung, Wilhelm Seidel, Landwirth, und Karl Kuch, Gesenker von Niesern, wegen Ehrenkränkung.
- Samstag den 16. Dezember, Vormittags 8 1/2 Uhr:
Appellations-Senat.

Ausverkauf

einer großen Parthie

Jaconet und Mouffeline, Foulard-Kleider und Wintermäntel

zu sehr billigen Preisen.

Karl Schäfer aus Baden,
Mitterstraße.

2.1.

Schlittschuhe

für Herren und Damen
in allen Sorten empfiehlt

Christoph Heidt.



G. Braun'sche Hofbuchhandlung,

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße Nr. 14.

Wir erlauben uns, unsern ausgegebenen Weihnachtskatalog allseitiger Beachtung zu empfehlen.

Derselbe enthält eine Auswahl unseres reich assortirten Lagers, von welchem Einsichtsendungen jederzeit zu Diensten stehen.

Alle in dem Katalog nicht enthaltene, anderweitig angezeigte Werke sind entweder ebenfalls vorräthig oder werden schnellstens von uns besorgt.



Die dritte Vorlesung des Herrn F. Beneden

über den

Freiherrn K. v. Stein,

„Pariser Friede, Wiener Congress, allgemeine Reaction in Deutschland, Monumenta historia germanicae, letzte Tage Stein's“

findet heute Abend 7 Uhr im kleinen Saale des Museums statt.

Eintrittskarten sind zu haben in der Vielesfeld'schen und in der Kreuzhauer'schen Buchhandlung. — Billet-Preis 1 fl.

3.2.

Foyer-Concerte.

Montag den 18. d. M. findet das dritte und letzte Concert statt.

Programm.

- 1. Quartett (D-dur, op. 44) von Mendelssohn.
- 2. Rondo für Klavier und Violine (op. 40) von Schubert.
- 3. Quartett (B-dur, op. 130) in 6 Sätzen von Beethoven.
(Zum ersten Male.)

Billete für einen reservirten Platz zu 1 fl. 45 fr.

für einen nicht reservirten Platz zu 1 fl. 12 fr.

sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Vielesfeld und A. Fren, sowie im Billetbureau des Großh. Hoftheaters.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.